

Engere Zusammenarbeit geplant

BILDUNG Gnadenkirche und Conerusschule unterschrieben Kooperationsvertrag

Wer in der Norder Einrichtung unterrichtet wird, kann die Dokumentationsstätte ab jetzt kostenlos besuchen.

VON MICHAEL HILLEBRAND

NORDEN - Die Schüler der Norder Conerusschule können ab jetzt kostenlos die Dokumentationsstätte Gnadenkirche Tidofeld besuchen. Das Informationszentrum erhält dafür eine Pauschale. Am Montag unterschrieben beide Einrichtungen einen entsprechenden Kooperationsvertrag. Die Zusammenarbeit soll außerdem vertieft werden.

Die Einrichtung zeigt die Geschichte von Flüchtlingen und Vertriebenen aus dem 20. und 21. Jahrhundert. Ein Thema, das bis heute aktuell ist und daher für die Berufsschüler vertieft werden soll, die täglich auf Flüchtlinge treffen und sich im Unterricht mit ihnen befassen. „Wir wiederum hoffen darauf, dadurch für unsere Do-



Der Superintendent Dr. Helmut Kirschstein (links) und der Leiter der Conerusschule, Volker Cammans, unterschrieben den Kooperationsvertrag.

BILD: PRIVAT

kumentationsstätte werben zu können“, sagte der Vorsitzende des Trägervereins, Dr. Helmut Kirschstein, der OZ.

Die Conerusschule habe sich aufgrund des höheren Alters der Schüler angeboten, da sich die Ausstellung frühestens an Jugendliche richtet, so Kirschstein. „Wir können uns aber weitere Kooperationen vorstellen – zum Beispiel mit dem Ulrichsgymnasium.“ Mit diesem gebe es bereits eine gute Zusammenarbeit.

Um auch jüngere Leute anzusprechen, werden in der Ausstellung nicht nur historische Gegenstände gezeigt, sondern auch multimediale Informationsstationen betrieben. Zudem berichten Zeitzeugen von dem Grauen, das sie während ihrer Flucht durchlebt haben. Schon jetzt kommen Schulklassen aus Norden, Aurich, Emden und Oldenburg vorbei, um sich darüber zu informieren, erklärte der Superintendent des Kirchenkreises Norden.

Die Einrichtung

Die Dokumentationsstätte wurde im November 2013 eröffnet. Den Trägerverein gibt es bereits seit 2009. Jährlich schauen knapp 2000 Besucher vorbei. Die Öffnungszeiten sind dienstags bis sonntags von 14 bis 17 Uhr. Der Eintritt kostet drei Euro (ermäßigt: zwei Euro).

Derzeit läuft die Ausschreibung für eine Fachkraft, die hauptamtlich die pädagogische Leitung übernehmen soll. Man erwarte von ihr ein großes Engagement im Umgang mit Schülern, eigene Konzepte und ein Händchen für Öffentlichkeitsarbeit, zählte Kirschstein auf. Wer daran Interesse hat, kann sich per E-Mail an sup.norden@evlka.de wenden oder unter der Telefonnummer 04931 / 189 76 70 anrufen.